Artikel vom 07.08.2020

AKS Landesverband

AKS zu Corona-Maßnahmen im neuen Schuljahr

Der Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport der CSU begrüßt die Hygiene- und Schutzmaßnahmen der Staatsregierung für das neue Schuljahr. „Wir dürfen bei wieder steigenden Infektionszahlen das Erarbeitete nicht über Bord werfen. Corona macht nicht an der Schultüre Halt", so der AKS-Landesvorsitzende Otto Lederer zum neuen Schuljahr. Die Entscheidung zur Maskenpflicht in den Schulen sei notwendig. Wichtig sei, dass mit einem Gesamtkonzept auf regionale und lokale Ausbrüche reagiert werden kann. Die Bayerische Staatsregierung bereitet für das neue Schuljahr den Regelbetrieb ab dem 8. September unter Hygieneauflagen vor. „Wir haben in den vergangenen Monaten viel gelernt, wo die Stärken und die Schwächen des digitalen Unterrichts sind. Diese Erfahrungen dürfen wir nicht verwerfen, sondern müssen sie ausbauen und – falls notwendig – einsetzen", schlägt der ehemalige Gymnasiallehrer Lederer vor.

Die Einführung der Team-Lehrkräfte zur Überbrückung möglicher Personalengpässe mahnt Lederer an: „Unter den gegeben Umständen kann der Einsatz von Aushilfskräften sinnvoll sein, aber nicht als Dauerlösung! Wir setzen darauf, dass auch in Zukunft ausschließlich qualifizierte und in Bayern bestens ausgebildete Lehrkräfte unterrichten. Eine Überführung der Team-Lehrkräfte als Quereinsteiger in den regulären Schuldienst darf es nicht geben!" Team-Lehrkräfte sollen im kommenden Schuljahr Stammlehrkräfte unterstützen, die coronabedingt keinen Präsenzunterricht leisten können. Personen mit entsprechenden Lehramtsstudium ohne Einstellungsangebot können befristet eingestellt werden, aber auch Lehramtsstudentinnen und -Studenten im höheren Semester sowie Absolventen anderer Fachrichtungen. „Eines muss feststehen: Die eingestellten, fachfremden Teamlehrkräfte müssen gut und sorgfältig auf ihre Eignung geprüft und ihren

Aufgabenbereich eingeführt werden" fordert Lederer.

Rück- und Presseanfragen über aks@csu-bayern.de.